

Cristina Fernández muss vor Gericht

Buenos Aires. Argentiniens Expräsidentin Cristina Fernández de Kirchner muss sich wegen mutmaßlicher Strafvereitelung im Zusammenhang mit dem Bombenanschlag auf ein jüdisches Zentrum in Buenos Aires im Jahr 1994 juristisch verantworten. Dies teilte die argentinische Justiz am Montag (Ortszeit) mit. Neben Kirchner stehen demnach weitere ehemalige Regierungsmitglieder aus ihrer Amtszeit vor Gericht. Bei dem Anschlag waren 85 Menschen getötet worden. Kirchner soll 2012 als Staatschefin einen Pakt mit dem Iran unterzeichnet haben, demzufolge als Drahtzieher verdächtige ranghohe iranische Beamte statt in Buenos Aires in Teheran verhört werden sollten. (AFP/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/328553.cristina-fernandez-muss-vor-gericht.html>